

Protokoll HRVD Treffen Herbst 2008

Anwesende:

Nils Bräunig, Stefan Allich, Harald Müller, Frank Groß, Uwe Drewianka (tagsüber), Matthias Gebert, Jochen Gürtler, Udo Kaiser, Michael Wasmund (Samstag ab 15.00 Uhr)

Entschuldigt:

Hartmut Simmert, Falk Thieme, Stefan Grün

Unentschuldigt:

Höhlenrettung Harz

Gast: DRK Generalsekretariat Referat Bergwacht Jörg M.Haas

Zeit: 7.-8. November 2008, 9.00 – 17.30

Ort: Bergwachthütte Oberhof (Thüringen)

Begrüßung aller Anwesenden durch den Höhlenrettungsreferenten des VdHK Nils Bräunig

TOP 1 Fragen zur „Mitgliedschaft“ im HRVD

- Gast HRVD Sitzung (Hessen, Udo Kaiser)

Kurzer Bericht über den Stand der Höhlenrettung Hessen. In Hessen wird es bedingt durch die personelle Situation eher eine Kameradenrettungsgruppe bleiben. Mitgliedersituation ca. 10-12 Personen. Höhlen mit entsprechender Gefahrenlage (Schacht, Wasser) sind vorhanden. Hessen wird in die Liste und in den email Verteiler mit aufgenommen. Stammdaten in der HRVD Gesamtliste aufgenommen, die Gruppe auf der Homepage aufgenommen.

- Zukunft Sauerland, BaWü, Harz

Im Sauerland gibt es drei Gruppen (Speleogruppe Letmathe, Arbeitskreis Kluterthöhle und die Speleogruppe Sauerland) die sich etwas näher mit Höhlenrettung/Kameradenrettung befassen.

Alle Gruppen sind mehr oder weniger stark in Zusammenarbeit mit Feuerwehren. Die meisten Höhlen sind verschlossen und die Nutzung eigentlich nur über die jeweiligen Vereine möglich.

Heutiger Stand im Einsatzfall: mögliche Alarmierung von HRVD Gruppen zur Unterstützung der Feuerwehr

Die Höhlenrettungsgruppe BaWü war bis 15.00 Uhr nicht anwesend. Die Anwesenden diskutieren über den zukünftigen Umgang mit BaWü.

Die Höhlenrettungsgruppe Harz ist zum wiederholten Mal nicht anwesend. Informationen über den Stand, Einsätze usw. liegen nicht vor. Die Anwesenden diskutieren über den zukünftigen Umgang mit Harz.

In den Leitlinien des HRVD heißt es „gegenseitige Kooperation und Information“, „gemeinsame Entwicklung“, und „Entwicklung von Ausbildungs-, Prüfungs-, Ausrüstung und Einsatzorganisationsleitlinien“. Diese Punkte setzt eine aktive Einbringung der Gruppe voraus.

Alle Anwesenden sind sich einig. Das einmalige Treffen der Leiter der Höhlenrettungsgruppen ist enorm wichtig. Die HR BaWü und Harz soll versuchen dies einzurichten d.h. an diesem Termin teilzunehmen. Darüber hinaus wird in Zukunft der Stand der Gruppen (geprüfte Retter, Standarderfüllung usw.) stärker auf der Homepage aufgezeigt. Angeregt wird dass jede Gruppe aktiv auf Mitglieder dieser Gruppen zugeht, Informationen über den HRVD streut und eine stärkere Beteiligung anregt.

TOP 2 Jahresrückblick

- Jahresrückblick 2008 – Einsätze aller Gruppen

HR Sachsen

Die Gruppe hat 2008 eine Übung im April durchgeführt und hatte einen Einsatz in der Geburtstagshöhle im Bilatal am 24.5.8. Die Gruppe wurde alarmiert, ist ausgerückt der Patient war aber beim Entreffen der Gruppe bereits gerettet. Personell gibt es drei neue Mitglieder.

HR Malteser

Die Gruppe hatte 2008 einen Einsatz. Nach der Alarmierung wurde der Einsatz wieder abgesagt, da sich die vermissten Personen rückgemeldet hatten. Über die HR BaWü wurde ein Einsatz in Frankreich angezeigt. Die Höhlenrettungen der Franzosen wickelten den Einsatz dann doch selber ab. Außerdem ein Unfall in der Schauhöhle Tschamberhöhle am 14.5.2008. Besucherin stürzte und brach sich ein Bein. Rettungsaktion durch Feuerwehr. In 1,5 h einen Transportweg von 550 m bewältigt. Beteiligt 26 FFW + RD.

HR BaWü

Es gab keinen Einsatz und zwei Übungen, eine davon über 20 Stunden. Regelmäßig wurden eine Ausbildungen veranstaltet. Der Vorstand hat gewechselt. Teilnahme an internationalen Veranstaltungen.

Festlegung der Höhlenfunk Standpunkte an der Oberfläche (Falkensteiner Höhle).

HR Harz

Es liegen keine Informationen vor.

HR Hessen

Es finden im kleinen Rahmen Ausbildungstermine statt. Der Kontakt zur Feuerwehr sporadisch auch. Eine Alarmierungsstruktur besteht intern inkl. Abfrage wer kommt ja/nein. Kontakt zur Bergwacht Hessen gibt es derzeit keine. Mitgliederstatus ca. 10 Personen.

HR Nordbayern

Die Gruppe hat die beiden HRVD Prüfungen veranstaltet, einen Grundkurs Höhlenrettung für die Bergwacht Bayern organisiert sowie einen Kurs Einseiltechnik für die nordbayerischen Bergwachtgruppen. Laufende Ausbildungstermine für die eigene Mannschaft. Drei Rettungseinsätze (23.5 eingeklemmte Person in der Wundershöhle, 27.07 vermisste Person Alfelder Windloch, 6.10 hilflose Person Großmeinfelder Windloch). Ab 1.1.2009 wird sich in Bayern durch das neue BayRdG einiges ändern. Es sind für Nordbayern zwei Rettungswachen angedacht. Nordbayern hat ein neu entwickeltes Höhlofon (Außenstation für das Grubentelefon). Bestellbar über G. Stauz, Kosten noch unbekannt.

HR Südbayern

Die Gruppe hat die üblichen monatlichen Ausbildungsabende durchgeführt. Im Frühjahr den Technik Praxistag bei der Fa. Krah zur Übung der HRVD Prüfungsstationen. Sechs Mitglieder haben im Frühjahr die Prüfung der Prüfer erfolgreich absolviert. Anfang April fand das zweite alpine Höhlenrettungstreffen mit sechs europäischen HR Gruppen statt. Mitglieder der HRS haben ein Erste Hilfe Training für den Verband der deutschen Höhlenforscher durchgeführt. Darüber hinaus sich am Grundkurs Höhlenrettung der BW Bayern beteiligt, ein PR Wochenende am Wendelstein mit der Wendelsteinbahn und die jährliche Rettungsübung zusammen mit der HR Salzburg organisiert. Neben der „normalen“ Gruppe hat sich die HR Taucher Gruppe getroffen, weitere Materialtests gemacht, Kontakte geknüpft und als gesamtes weiterentwickelt. Das gesamte Jahr über wurde der Umzug der HRS in die neue Rettungswache im Kreisverband München vorbereitet, Materialspenden gesucht, Räume vorbereitet usw. Ziel ist es am 1.1.2009 einsatzklar an dem neuen Standort zu sein. Die Öffentlichkeitsarbeit in den Bereitschaften, in den Abschnitten, bei den Feuerwehren und auch in Forscherkreisen war das ganze Jahr ein Thema. Es gab einen Voralarm, vermisste Person am Untersberg. Umfangreiche Suchmaßnahmen mit

Hubschraubern und Rettungshunden führten zu keinem Ergebnis. Nach drei Tagen wurde auch die Möglichkeiten des Sturz in einen Schacht und somit den Einsatz der HR überlegt. Am dritten Tag wurde die Person dann schwer verletzt tagsüber entdeckt.

HR Thüringen

Im Jahr 2008 gab es keinen Einsatz. Derzeit zehn Mitglieder. Drei Übungsveranstaltungen. Ausbau der „Übungshöhle“. Material geringfügig erweitert. Notrufnummer Leitstelle ist immer noch nicht abschließend behandelt. Alarmierung wie bisher über die beiden Leiter Frank und Uwe. Außerdem neue Kontakte zu den Höhlenvereinen. Die Gruppe war ca.17 mal in der lokalen Presse vertreten und den Stand der Gruppe verbessert. Der neue Alarmierungsplan liegt vor und wird verschickt.

TOP 3 Verbandstagung

- Bericht von der Verbandstagung durch den Referenten für Höhlenrettung
- EH Kurs auf nächster Verbandstagung

Auf der Verbandstagung hat Nils erneut die Aktivitäten der Gruppen und des HRVD professionell präsentiert. Die Rückmeldungen waren positiv, auch von der Seite des Vorstandes. Vorab wurde von Nils schon ein detailliertes email verschickt.

Es gab ein sehr gutes Presseseminar dass für die Gruppen durchaus interessant ist.

Details zu den nicht Höhlenrettungsthemen liegt in Form der Protokolls der Verbandstagung vor.

Die nächste Verbandstagung findet in Thüringen am ersten Mai Wochenende 2009 statt. Die HR Thüringen wird die Gelegenheit für eine Schauübung nutzen.

Erste Hilfe Training als Programmpunkt der Verbandstagung

Nils stellt sich grundsätzlich zur Verfügung jedoch muss eine weitere Person auf jeden Fall dabei sein. Uwe und Frank stellen sich auch zur Verfügung. Ziel soll es sein mindestens einen EH Ausbilder mit aktuellem Wissen dabei zu haben. Je nach Interesse könnte das Training mehrfach Angeboten werden.

TOP 4 HRVD Prüfung 2008/2009

- Gelaufene HRVD Prüfung Nordbayern + Richtlinien dazu

- Prüfung der Prüfer
- Krah Tag 2009 HRS und HRVD Prüfung 2009

Die Prüferprüfung und auch die erste HRVD Prüfung war erfolgreich, gut organisiert und sehr positiv. Auf der Prüferprüfung waren fast alle Gruppen vertreten. Die erste HRVD Prüfung war eher gering besetzt.

Die HRS wird im Frühjahr beim Krah Tag eine HRVD Prüfung durchführen, sobald der Termin steht mailt Jogi dies (21.-22.3 **oder** 28.-29.3.2009). Alle Gruppen sollen eine Zahl von Prüfern stellen und können natürlich eigene Teams prüfen. Das Thema Übernachtung usw. ist noch zu klären, da die Kapazitäten vor Ort begrenzt sind.

TOP 5 HRVD Übung

HRVD Übung 2009 (wer, wann, wie, was, wo)
Termin: 25.-27.9.2009 in Thüringen

Logistik, Verpflegung, Unterbringung, med. Versorgung, Kooperationspartner, Flugrettungspartner, Höhlenvereine stehen bereits fest. Auch von offizieller Seite besteht bereits grünes Licht. Detailliertes Konzept liegt bis März 2009 vor.

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit

- Stand Flyer (250 pro Gruppe) und Plakat pro Gruppe (Budget Verband)
- HRVD Logo
- HRVD Internetseite
- Gemeinsamer Presseauftritt
- Rettmobil

Nils wird das Thema Flyer und Plakat in den nächsten Wochen nochmals aufgreifen. Jede Gruppe soll sich den vorhanden Entwurf nochmals anschauen und ggf. Veränderungen und auch aktuelles Foto schicken. Finanzfreigabe ist vom Verband bereits vor einiger Zeit erfolgt.

Die HRVD Seite wird überarbeitet. Nils und Martin stimmen sich dazu ab. Die Öffentlichkeitsarbeit der HRVD soll gerade im Internet verstärkt werden. Über die Notwendigkeit herrscht Einigkeit, da das Wissen über das Thema immer noch nicht ideal ist (z.B. bei den Leitstellen).

Verantwortlich dafür zeichnet sich Nils und arbeitet entsprechende Konzepte aus (Printmedien, Funk, TV). Ein Emailverteiler der Höhlengruppen wäre sinnvoll eventuell auch für die Rettungsdienstszene. Jede Gruppe muss für ihre Region die dazu nötigen Informationen liefern.

Die Rettmobil ist derzeit personell nicht zu stemmen und Finanzmittel dazu stehen nicht zur Verfügung. Ein HRVD Logo wird in diesem Zusammenhang entworfen, das Gesamtkonzept wird von Nils vorgestellt.

TOP 7 Ausrüstung

- grüne Schleifsäcke,
- Wenoll/Little dragon
- Prickerzangen klein/Stecker Kabeltrommeln
- Kennzeichnungsrichtlinie
- Gesteinsbearbeitung
- PSA Höhlenrettung (Inhalt, Begriff)
- Tragenzukunft

Grüne Schleifsäcke werden aus Liefergründen bei Neubeschaffung in blau umgewandelt.

Wenoll System ist bei der HRS eingeführt. Laufende Kosten stellt der Atemkalk dar. HRS prüft die Frage des Verfalls des Atemkalks.

Little Dragon soll in Bayern in das Budget mitaufgenommen werden.

Sollten andere Gruppen an einer Beschaffung Interesse haben bitte bei Jogi melden. Preis und Produktionszeit verändert sich entsprechend.

Die Prickerzange kann derzeit nicht gefertigt werden. Beschaffung über Fa. Fernsig notwendig.

Die Stecker der Kabeltrommel sind ebenfalls nur über die Fa. Fernsig möglich. Sobald Kabeltrommeln benutzt wurden, werden je zwei Stecker frei.

Die Kennzeichnungsrichtlinie ist auf dem Treffen weitergeführt und in der Anlage. Zur Gesteinsbearbeitung haben alle Anwesenden mindestens einen Satz Treibkeile. Dafür nötig ist Material zur Lochreinigung, Durchmesser 14cm (Akkukapazität), Schmiere und die Keile sollten abgeschliffen sein.

Der Begriff PSA wird in Zukunft nicht mehr alleinstehend verwendet.

Verwendet wird „PSA Höhlenrettung“.

Abschließend stellt sich die Frage der optimalen Tragenbeschaffung im Fall eines Ausfall einer vorhandenen eigenen Trage. Rechtliche und Zulassungsgründe müssen wie technische und medizinische Gründe ebenso berücksichtigt werden. Die Diskussion zeigt die für jeden Fall taugliche Trage ist nicht am Markt. Alle Gruppen haben ein dreigliedriges System sprich starre Trage, halbstarre Trage und Minimalsystem z.B. Stftneck und KED System.

TOP 8 Datenaustausch

- Aktuelle Alarmlisten einzelne Gruppe,
- HRVD Liste
- Aktuelle Gerätelisten

Die aktuellen Alarmlisten sollen auf der Homepage, in einem geschützten Bereich, eingestellt werden. Ebenso Ausrüstungslisten um im Einsatzfall schnell relevante Informationen zu haben. Eine Übersicht über Taucher, Ärzte, RS, RA oder andere Spezialkräfte wäre sinnvoll.

Die HRVD Liste wurde auf dem Treffen gesichtet und aktualisiert.

TOP 9 Termine 2009

- Treffen HRVD Herbst 2009 (nicht in den Ferien)
- HRVD Übung

HRVD Treffen: 13.-14.11.2009 in Nordbayern

HRVD Übung: 25.-27.9.2009 in Thüringen

TOP 10 Kommunikation

- Heulrufkommandostation Bericht aus HRN

Matthias verschickt eine entsprechende Beschreibung und Foto der Heulrufkommandostation. Vorteil des Gerätes ist Wiederbeschaffbarkeit, Rufton und Hörer mit PTT Taste. Kosten dafür noch nicht bekannt.
Nachteil: Batteriegestützt

Die Gruppen haben sich von der Funktionalität überzeugt und werden soweit möglich die Beschaffung tätigen.

TOP 11 Europäische Aktivitäten

- Nächste Tagung in Italien

Termin: 24.-26.4.2009, Details kommen von unserem italienischen Kollegen

Das nächste Europäische Treffen findet in Norditalien statt. Das Hauptthema ist Kommunikation. Pro Nation soll ein Fachmann genannt werden der die nationale Kommunikationslösung darstellt und in dem europäischen Forum diskutiert. Ziel soll es sein in Zukunft ein europaweit einheitliches Kommunikationssystem für Höhlen zu haben eventuell auch auf digitaler Technik basierend.

TOP 12 Medizin

- Medikamente

- Ausrüstung
- Ausbildung

Der Verteiler des medizinischen Workshop 2007 soll für Informationen oder auch Neuerungen verwendet werden.

TOP 13 Fragestellung Notwendigkeit Sprecher des HRVD

In den Leitlinien war die bisherige Festlegung, dass der Sprecher des HRVD jährlich wechselt und die Jahrestagung im Herbst veranstaltet.

Bedingt durch die geringe Nutzung dieses Posten wird folgende Änderung vorgenommen:

Der Referent für Höhlenrettung ist grundsätzlich Ansprechpartner für alle Fragen bezüglich Höhlenrettung in Deutschland. Die Leitlinien wurden in der Sitzung angepasst, vorgelesen und abgesehnet.

Protokollführer
Jochen Gürtler HRS